



ET.:  
15. März  
2023

Angelika Rehse

## Josses Tal

**Roman**

408 Seiten, Hardcover, 13,0 x 20,5 cm

Mit Schutzumschlag und Lesebändchen

ca. € 25,00 (D), € 25,70 (A)

ISBN 978-3-86532-831-1

WG 1112

**Erscheint am 15. März**

*Auch als eBook*

## Ein aufwühlendes literarisches Debüt

Eine junge Frau will das Rätsel klären, warum ihre Urgroßmutter 1942 gestorben ist. Und wer dafür verantwortlich ist. Sie hat für ihre Recherchen nur eine Postkarte ...

## Interview mit Angelika Rehse zum Erscheinen des Romans »Josses Tal«

**Ein historischer Roman bringt immer viel Recherche mit sich. Wie sind Sie an Arbeit herangegangen?**

Um den Ereignissen gerecht zu werden, habe ich, unterstützt von Zeitzeugen, viel Zeit vor Ort, also im ehemaligen Schlesien, verbracht. Zudem habe ich insgesamt mehr als ein Jahr in Archiven und Bibliotheken verbracht und wurde bei meinen Recherchen u. a. von Historikern, Funkamateuren, technischen Museen und Wetterwarten unterstützt.

**Wie sind Sie auf die Figur des Josef gekommen?**

Der von mir entwickelte Josef steht absolut im Mittelpunkt des Geschehens. Da ist zum einen die verhängnisvolle Geschichte eines Jungen, der mit 5 Jahren unter den Einfluss eines SA-Mannes gerät, welcher ein leichtes Spiel hat, den unglücklichen Jungen mit dem verheerenden Gedankengut des Dritten Reiches zu infizieren. Und dann ist da neben dem begeisterten Hitlerjungen jener Josef, der getrieben von der Angst, entdeckt zu werden ...

**Wie kommt es, dass Sie sich gerade Schlesien als Schauplatz ausgesucht hat?**

Aufgewachsen in einem Umfeld Heimatvertriebener und Flüchtlinge galt Schlesien für mich, insbesondere im Zeitraum von 1933 bis 1945, lange Jahre als die weiße Weste Deutschlands. Alles, was ich während meiner Kindheit und Jugend über diesen Teil unserer deutschen Geschichte erfahren habe – wann, was und wo sich etwas ereignete, spielte sich in dem damaligen Lebensraum meiner Vorfahren, meiner Eltern und Geschwister ab.

**Neben Schlesien spielt auch Norwegen eine Rolle in dem Roman – wieso gerade Norwegen?**

Es ist eine Hommage an die norwegische Bevölkerung, für die Art und Weise, wie sie mit der besonderen Herausforderung, die ihnen während der deutschen Besatzungszeit aufgebürdet wurde, umgegangen ist. Und es ist ein Dank an all jene, die nach dem Krieg menschliche Größe bewiesen haben und ihren ehemaligen Kontrahenten die Hand zur Versöhnung gereicht haben.

**Was möchten Sie mit dem Buch gern erreichen?**

Es ist leider eine Tatsache, dass nicht in allen Köpfen ein konsequentes Umdenken, Abrücken von Schönfärberei und ehrlicher Geschichtsaufarbeitung stattgefunden hat, dass noch immer Zeiten wie diese glorifiziert und zurückgewünscht werden.

So soll mein Buch auch eine Mahnung zu den vielen Parallelen zum Jetzt sein, die Gier nach Macht und Unterdrückung, den menschenverachtenden Strömungen mit ihren Vorurteilen gegen jede Art des Andersseins und es soll aufzeigen, wohin familiäres, gesellschaftliches und politisches Versagen und ihre Zwänge führen können; wie verführbar nicht nur Kinder und Jugendliche sind.



**Angelika Rehse** wurde in Sande/Kreis Friesland geboren und wohnt heute mit ihrer Familie in Bad Salzuflen. Sie wuchs in einem Umfeld von Heimatvertriebenen auf. Unter dem Eindruck der erzählten und verschwiegenen Geschichten der Generation ihrer Eltern hat sie in einer späten Lebensphase mit »Josses Tal« einen poetisch kraftvollen und politisch hell-sichtigen Roman geschrieben. *(Foto: © Indira Deviagge)*

● **Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung** ●